

A portrait of a young woman with blue hair, wearing a black turtleneck sweater and a silver chain necklace. She is standing outdoors in a wooded area with trees and greenery in the background. The top-left corner of the image has a rounded white box containing the text 'GESCHÄFTS-BERICHT 2023'.

GESCHÄFTS-
BERICHT 2023

Luca Lushtinez, AK Mitglied seit 2021

Interessenvertretung

**AK Vorarlberg:
Die starke Stimme
für ihre Mitglieder**

AK VOR
ARL
BERG



Liebe Arbeitnehmerinnen, liebe Arbeitnehmer,

Das Jahr 2023 hat uns allen einiges abverlangt. Noch immer tobt in der Ukraine, mitten in Europa, der Krieg. Als wäre dieses Leid und Elend nicht bereits genug, brach im Herbst auch noch der Krieg in Israel und im Gazastreifen aus. Und noch immer sind beide Regionen nicht befriedet. Noch immer fürchten Menschen um ihr Leben, ihre Familien, ihre Sicherheit und ihr Hab und Gut. Die Folgen davon spüren wir auch in Vorarlberg. Kriege beeinflussen immer die Weltwirtschaft. Wie bei einem Stein, den man in einen See wirft, schlagen die Wellen früher oder später ans Ufer an. Und so ächzen viele Vorarlberger:innen unter der Last der Inflation, unter steigenden Preisen und geringerer Kaufkraft.

Das spüren wir als AK Vorarlberg deutlich: 142.166-mal halfen wir im vergangenen Jahr – etwa wenn Konsumenten-, Arbeits- oder Sozialrecht verletzt wurde. Aber unsere 162 Mitarbeiter:innen begleiten die Menschen im Land auch bei schönen Anlässen: Wenn die Geburt eines Kindes ansteht etwa, oder wenn der langersehnte Ausbildungsabschluss in Angriff genommen wird.

Die Zeiten sind herausfordernd. Aber die Vorarlberger:innen tun das, was sie am besten können: anpacken. Nicht locker lassen. Schließlich sind sie nicht umsonst die fleißigsten Beschäftigten in Österreich – und das schon seit Jahren. Die AK Vorarlberg unterstützt sie dabei. Das für uns schönste Kompliment haben wir im vergangenen Jahr abermals erhalten: Die Menschen im Land setzten die Arbeiterkammer im Vertrauensranking auf Platz 3, direkt hinter Polizei und Bundesheer. Ein Vertrauen, für das wir dankbar sind.

Eva King
AK Direktorin

Bernhard Heinze
AK Präsident

Die AK Vorarlberg rund
um die Uhr im Internet
ak-vorarlberg.at



Newsletter anmelden
und wichtige Infos
direkt aufs Handy



Ihr direkter Draht
in die Abteilungen
der AK Vorarlberg

050/258 –

Betriebsreferat	1500
Arbeitsrecht	2000
Insolvenzrecht	2100
Sozialrecht	2200
Lehrlinge & Jugend	2300
Arbeitsrecht Feldkirch	2500
Familie & Beruf	2600
Konsumentenschutz	3000
Steuerrecht	3100

Als AK Mitglied bestimmen Sie mit!

Die AK Wahl sorgt für Mitbestimmung der politischen Linie in der Arbeiterkammer

NUTZEN. Das Beratungsangebot der AK Vorarlberg kommt nicht nur AK Mitgliedern zugute, in der Konsumentenberatung werden alle Vorarlberger:innen betreut. Die Erfolge der AK Expert:innen kommen aber größtenteils dadurch zustande, dass die AK auch als politische Interessenvertretung funktioniert.

AK Wahl

Alle fünf Jahre wählen die Arbeitnehmer ihr Arbeitnehmerparlament, das nächste Mal wird 2029 gewählt.

AK Vollversammlung

70 Kammerrät:innen aus verschiedenen politischen Fraktionen bilden das „Arbeitnehmerparlament“ im Ländle. Es ist das entscheidende Gremium der AK und trifft sich zweimal im Jahr. Dazwischen befassen sich die Kammerrät:innen in zwölf Ausschüssen mit Themen aus Arbeit, Wirtschaft und Gesellschaft.

Präsidium, Vorstand

Nach jeder AK Wahl wird der Vorstand neu gewählt. In Vorarlberg besteht er aus dem AK Präsidenten, drei Vizepräsident:innen und zehn Kammerrät:innen.

Direktion

Die Direktion ist für alle internen Belange und die 162 (129 VZÄ) Mitarbeiter:innen zuständig.

Fachbereiche

Vor allem in den großen Themenbereichen Arbeit, Steuern, Konsumentenschutz, Soziales und Bildung erbringt die AK Vorarlberg Leistungen für Mitglieder und die Bevölkerung. Dabei kümmern sich Expert:innen zusätzlich um die Belange von Jugendlichen und Lehrlingen. Die Bibliotheken in Feldkirch und Bludenz runden das Angebot ab. Es gibt Service- und Beratungsstellen in Feldkirch, Bregenz, Dornbirn und Bludenz.

Die **AK Vorarlberg** steht **176.609** Arbeitnehmer:innen kompetent und zuverlässig mit Rat und Tat zur Seite. Mehr als **142.166-mal** erhielten AK Mitglieder im Jahr 2023 in den verschiedenen Bereichen kostenlos eine **Beratungsleistung**.

Insgesamt kamen durch Rechtsvertretungen, Interventionen und Dienstleistungen rund **15,9 Millionen Euro** bei den Mitgliedern an.

7,9 Millionen Euro für Vorarlbergs Arbeitnehmer:innen brachten Interventionen der AK Vorarlberg im Arbeits- und Insolvenzbereich. Zählt man den Bereich Sozialrecht dazu, wurden mehr als **670 Klagen bei Gericht** eingebracht.

Der von der AK Vorarlberg koordinierte **Bildungszuschuss** brachte **987.000 Euro** für 765 Arbeitnehmer:innen.

Insgesamt **311.012 Nutzer:innen** zählte die Homepage der AK Vorarlberg, die Facebook-Seite erhielt **9.115 Likes**, das Instagram-Profil hatte **3.824 Follower**. Die Posts auf beiden Kanälen wurden **10,5 Millionen-mal** als Impressions ausgespielt. Der YouTube-Kanal hat **36.531 Abonnent:innen**.

In diesem Bericht werden Beträge gerundet, wobei geringfügige rechnerische Differenzen auftreten können. Dies gilt auch für die Angaben in Prozent.

Immer mehr Beschäftigte stöhnen unter unbezahlten Überstunden

Die AK Arbeitsrechtsexpert:innen zogen im vergangenen Jahr 174-mal für Beschäftigte vor Gericht. Bei Problemen sind Arbeitnehmer:innen gut beraten, sich an die AK zu wenden.

RECHTE IN GEFAHR. Das 2023er-Jahr hat die Arbeitsrechtsexpert:innen der AK ordentlich gefordert: Die Zahl der telefonischen Anfragen hat sich gegenüber dem Vorjahr verdreifacht, die der Schreiben und Interventionen detto. Beinahe sechsmal so viele Menschen suchten in



„**Warten Sie nicht zu, wenn Sie am Lohnzettel Ungereimtheiten entdecken!**“

Christian Maier
AK Arbeitsrecht



47 Millionen Mehrstunden und Überstunden haben Österreichs Arbeitnehmer:innen im Jahr 2023 nicht bezahlt bekommen. Das Problem spiegeln auch die Beratungen in der AK wider.

persönlichen Gesprächen Hilfe. Ihre AK Berater:innen verfassten 245 Klagen und Schriftsätze, 2022 waren noch 148 nötig gewesen.

Die Probleme blieben dieselben: Abfertigungs- und Urlaubsfragen, Arbeitsklima, und vor allem die Nichtbezahlung von geleisteten Überstunden „ist ein riesiges Thema“, unterstreicht der Leiter der Arbeitsrechtsabteilung, Christian Maier. Natürlich kommt einem gleich der Fall jenes Bäckers in den Sinn, den sein Arbeitgeber 28 Jahre lang unbezahlte Überstunden leisten

ließ. Er bat bei Pensionsantritt die AK um Hilfe. „Unsere Juristin hat ihm eine Entschädigung in Höhe von 27.000 Euro retten können.“ Das ist freilich nur ein Bruchteil dessen, was ihm zugestanden wäre, hätte er sich früher gerührt. „So konnten wir nur noch die jüngsten drei Jahre geltend ma-

chen.“ Der überwiegende Teil war verjährt.

Deshalb rät Maier so dringlich zu Arbeitszeitaufzeichnungen. „Wenn Sie in den Abrechnungen Ungereimtheiten entdecken, warten Sie nicht zu!“ Die Überprüfung von Lohnabrechnungen

zählt zum täglich Brot der AK Jurist:innen. Wenn sich Beschäftigte etwa Überstunden in Zeitausgleich abgelten lassen, „kam es im vergangenen Jahr öfter vor, dass Arbeitgeber die 50-Prozent-Zuschläge einfach vergessen“, sagt Maier.

Die schwierige Lage am Arbeitsmarkt hemmt freilich die Lust darauf, sich zu beschweren. „Die Leute machten sich vergangenes Jahr vermehrt Sorgen, dass sie ihren Job verlieren“, erklärt Maier. Das wird auch heuer nicht anders werden.

4,4

Millionen Euro erkämpften die AK Arbeitsrechtsexpert:innen.*

174

Verhandlungen wurden am Arbeitsgericht geführt.*

Forderungen fast verdreifacht

Insolvenz von Bertsch Energy war mit 114,9 Millionen Euro an Passiva und 165 Mitarbeitern traurige Spitze.

REKORD. Das Insolvenzteam der AK rund um Dr. Michael Simma hatte 2023 alle Hände voll zu tun. Unter den 82 Konkursen stach die Pleite von Bertsch Energy hervor: Von den rund 11,5 Millionen Euro an Forderungen, die das ganze Jahr über für betroffene Arbeitnehmer:innen geltend gemacht

wurden, umfasste allein die Bertsch-Insolvenz 5,4 Millionen Euro. Mehr als 150 Frauen und Männer verloren ihre Jobs. Insgesamt hat die AK Vorarlberg im vergangenen Jahr die Interessen von 597 Beschäftigten wahrgenommen, deren Arbeitgeber pleite gegangen waren.

6.290

Beratungen haben die
Spezialist:innen der AK 2023 nach
Firmenkonkursen geleistet.

9,2

Millionen Euro wurden für
Beschäftigte nach Unterneh-
mensinsolvenzen gesichert.



Die deutsche Dieffenbacher-Gruppe hat letztendlich Bertsch Energy und fast alle Beschäftigten übernommen.

* Die AK Expert:innen für Arbeitsrecht haben vergangenes Jahr 4,43 Millionen Euro für AK Mitglieder herausgeholt. Daran waren auch die drei Geschäftsstellen in Bregenz, Dornbirn und Bludenz maßgeblich beteiligt. Abseits der täglichen Beratung halten die AK Jurist:innen Kurse und Vorträge im Rahmen von Berufsorientierungslehrgängen oder für arbeitsintegrative Einrichtungen. So helfen sie auch mit, langzeitarbeitslosen Menschen den Wiedereinstieg in den ersten Arbeitsmarkt zu ermöglichen.

Arbeitsrecht (inkl. Geschäftsstellen)

Telefonische Anfragen	32.017
Persönliche Vorsprachen	6.290
Anfragen per E-Mail	5.344
Schreiben und Interventionen	16.983
Schriftsätze und Klagen	245
Verhandlungen bei Gericht	174



Große Sorgen bei Grenzgänger:innen

Das Thema Kinderbetreuungsgeld dominierte die Arbeit der Abteilung Familie & Beruf.

HEIKEL. Eine Weisung des Bundesministeriums für Frauen, Familie, Integration und Medien zum Anspruch auf Kinderbetreuungsgeld schlug im Sommer 2023 Wellen im klassischen Grenzgänger:innen-Land Vorarlberg. Hunderte Eltern im Bundesland fürchteten um die finanzielle Unterstützung. Das zeigte sich eindeutig auch in der Abteilung Familie & Beruf der AK Vorarlberg, wie Abteilungsleiterin Eva Fischer-Schweigkofler berichtet: „Zum Thema Kinderbetreuungsgeld für Grenzgänger:innen haben wir im vergangenen Jahr besonders viele Anfragen bekommen.“ Auch zum Zuverdienst beim Kinderbetreuungsgeld traten vermehrt Fragen auf, weiß Fischer-Schweigkofler zu berichten. Beides waren Top-Themen.

18.491

Telefonate führten die Berater:innen aus dem Bereich Familie & Beruf im Jahr 2023.

19

Mal haben unsere Jurist:innen AK Mitglieder vor Gericht vertreten. Insgesamt betrug der finanzielle Erfolg 326.046,80 Euro.

4.021

E-Mails schrieben die Mitarbeiter:innen.

Thema Pension dominiert Anfragen

Die Sozialrechtsexpert:innen der AK Vorarlberg verzeichneten ein eindeutiges Schwerpunktthema. Hintergrund dürfte die demografische Entwicklung sein. Aber auch die Inflation machte sich im vergangenen Jahr bemerkbar.

BERATUNG. Wann ist für mich der günstigste Zeitpunkt, um in Pension zu gehen? Wie viel Geld steht mir dann zu? Und was, wenn dieses Geld nicht zum Leben reicht? Solche und ähnliche Fragen beschäftigten die Sozialrechtsexpert:innen der AK Vorarlberg im vergangenen Jahr besonders häufig.

Hintergrund für diese Anfragenflut dürfte die demografische Entwicklung sein, nimmt Abteilungsleiter Franz Beck an: „Die zahlenmäßig starke Gruppe der Babyboomer kommt langsam aber sicher immer mehr in die Nähe des Pensionsalters. Allein dadurch kommen dann schon

viele Fragen zu dem Thema auf.“ Um etwa ein Viertel mehr Anfragen und Gerichtsverfahren verzeichneten die AK Expert:innen dementsprechend im Bereich Pension.

Hinzu kam aber noch ein weiterer Aspekt: die Inflation. „Vor diesem Hintergrund erreichten uns besonders viele Anfragen zu den Themen Pensionserhöhung, Aliquotierung der ersten Pensionserhöhung und Aufwertung am Pensionskonto“, zählt Sozialrechts-Abteilungsleiter Franz Beck auf. Insgesamt wurden ganze 771 Klagen eingereicht, größtenteils im Bereich Invaliditätspension und Pflegegeldansprüche.

Sozialrecht

Telefonberatungstermine	9.776
E-Mail Anfragen	867
Klagen Pflegegeldansprüche	223
Klagen Invaliditätspension	268
Klagen Rehabilitationsgeld	122
Beschwerden beim Arbeitsmarktservice	25
Verfahren abgeschlossen	750
daraus erzielter finanzieller Erfolg	18.464.615 €
Verhandlungen bei Gericht	304
Klagen gesamt	771
Schriftstücke gesamt	1.248
Gesetzesbegutachtungen	43



„Das Interesse am Steuerausgleich ist enorm gestiegen“

Eva-Maria Düringer, Leiterin des AK Steuerservice, spricht im Interview über die neuesten Entwicklungen beim Thema Steuern.

INTERVIEW. Immer mehr Arbeitnehmer:innen nutzen den kostenlosen AK Steuerservice. Für diejenigen, die es noch nicht kennen: Was verbirgt sich hinter diesem Angebot?

Eva-Maria Düringer: Es handelt sich um einen kostenlosen Service, der unseren AK Mitgliedern dabei hilft, ihnen zustehendes Geld zurückzubekommen. Wir führen die Arbeitnehmerveranlagung gemeinsam mit dem/der Arbeitnehmer:in korrekt durch, um das Maximum bei der Steuergutschrift zu erreichen.

Wie kann ich den Service nutzen?

Eva-Maria Düringer: Alles, was man tun muss, ist, die persönlichen Informationen und Unterlagen online bei uns hochzuladen. Wir erledigen den Rest, einschließlich der Einreichung beim Finanzamt. Gelegentlich benötigen wir noch ein kurzes Telefonat, um die Belege im Detail zu prüfen, aber dafür sind wir da.

Bietet die AK auch persönliche Beratung?

Eva-Maria Düringer: Grundsätzlich ja, aber der Online-Service bietet Vorteile, die genutzt werden sollten. Er erleichtert den Prozess und beschleunigt die Be-

arbeitung. Die meisten Erstnutzer:innen sind überrascht, wie einfach und schnell es geht.

Die hohe Inflation trifft viele Menschen hart. Wie wirkt sich das in der Beratung aus?

Eva-Maria Düringer: Einerseits spüren wir, dass viele Menschen jeden Euro benötigen, andererseits sind sie dankbar für die Unterstützung. Um das Beste aus dem Steuerausgleich herauszuholen, ist es wichtig, dass alles korrekt eingereicht wird.

Wie wurden die AK Webinare zum Thema Steuerausgleich

von den Arbeitnehmer:innen aufgenommen?

Eva-Maria Düringer: Sehr positiv. Viele Menschen möchten den Steuerausgleich selbst durchführen, und es wird immer einfacher, dies über FinanzOnline zu erledigen. Die individuelle Situation macht die Arbeitnehmerveranlagung jedoch oft zur Herausforderung. Die AK Webinare bieten eine solide Grundlage, um den Steuerausgleich eigenständig anzugehen.

Jetzt den AK Steuerservice oder die AK Webinare nutzen



Steuerrecht

Persönliche Vorsprachen	1.982
Telefonische Anfragen	17.282
Anfragen per E-Mail	610
eingebraachte Arbeitnehmerveranlagungen	3.969
Online-Steuerservice (Erst- und Folgeanträge)	1.856
finanzieller Erfolg	7.695.723,94 €

Wohnen wird für immer mehr Menschen zum Problem

47.050-mal wurde der AK Konsumentenschutz 2023 für Vorarlberger:innen tätig – allein 12.000 Leistungen zum Thema Wohnen – Betrügereien bei Online-Käufen werden immer dreister

WOHNEN. Wer die Leiterin des AK Konsumentenschutzes, Karin Hinteregger, nach dem Spitzenreiter unter den Beratungsfällen fragt, erntet dieses eine Wort: Wohnen. „Schon 2022 verzeichneten wir einen historischen Höchststand“, liest Hinteregger



„**Wohnen war auch 2023 das Thema Nummer eins in unseren Beratungen. Die Intensität hat weiter zugenommen.**“

Karin Hinteregger
AK Konsumentenschutz

in der Bilanz, „aber 2023 kamen noch einmal 27 Prozent dazu.“ Ihr kleines, schlagkräftiges Team hat von Jänner bis Dezember allein in Wohnfragen mehr als 12.000-mal Klient:innen persönlich, telefonisch oder schriftlich beraten. Überwiegend suchten Mieter:innen Hilfe bei ihrer AK. Allein 2.400-mal boten die Betriebskosten Anlass zur Sorge. „Die Teuerung hat auch hier tiefe Spuren hinterlassen.“

23 Prozent aller Anfragen, die 2023 beim Vorarlberger Konsumentenschutz eingingen, bezogen sich

auf Käufe. Dabei nahmen Online-Käufe breiten Raum ein: „Viele Konsument:innen fielen auf Fakeshops herein, Waren wurden zwar bezahlt, aber nicht geliefert.“ Beflügelt durch schier unbegrenzte digitale Entfaltungsmöglichkeiten liefen Betrüger:innen zur Hochform auf. Deshalb empfiehlt Hinteregger einmal mehr, „genau hinzuschauen“, bevor man die Kreditkarte zückt.

Das gilt auch im großen Beratungsfeld Telekommunikation: Handy-Verträge flatterten haufenweise auf die Tische der Konsumentenschützer:innen, nicht selten erwiesen sich Roaming-Fällen als sündteure Angelegenheit. Die Spezialist:innen der AK konnten oft genug Schlimmes verhindern und Telekommunikationsanbieter zum Einlenken bewegen.

Der Kampf mit den täglichen Ausgaben schimmert auch durch, wenn mehr als 4.000-mal Menschen bei Finanzdienstleistungen um Rat fragten. Das entspricht einem Plus von 35 Prozent gegenüber dem Vorjahr. Online-Bankgeschäfte erfordern volle Konzentration, „schon eine kleine Unaufmerksamkeit reicht aus, um Schaden anzurichten“.

Dass User:innen immer öfter Opfer von „Phishing“-Attacken werden, belegen Statistiken. Auch das Jahr 2023 bestätigt diesen Trend. Das Wort leitet sich übrigens vom englischen „password fishing“ her. Damit werden die oft dreisten Tricks bezeichnet, die alle nur



Wohnen ist ein Grundbedürfnis, es bereitete auch 2023 vielen Vorarlberger:innen große Sorgen.

26 %

aller Anfragen betrafen Probleme rund um das Wohnen.

6.216

Mal wurde der Konsumentenschutz bei Problemen mit Internet- und Handytarif-Anbietern tätig.

1.444

Fälle betrafen den Bereich Energie und Wasser. Die Anfragen in diesem Bereich haben sich im Vergleich zu 2021 verfünffacht.

ein Ziel verfolgen: ahnungslosen User:innen ihre teuersten Daten zu entlocken, etwa ihren Zugang für das Online-Banking.

Von viel Vertrauen zeugt es, dass viele Klient:innen der AK Verträge zur Durchsicht vorlegten. Viel zu oft wurden dabei erstickende Kreditsorgen offenbar. Auch die Kosten für Energie und Wasser bereiten Menschen Sorgen: „Gegenüber 2022“ verzeichnet der Konsumentenschutz „ein Plus von 40 Prozent bei den Anfragen“.

Das große Thema Reisen hingegen hat sich 2023 entspannt. Während die Jahre 2020 und 2021 geprägt waren von zahlreichen Reiserücktritten, hat sich der Markt 2023 entspannt. Wenigstens vorübergehend, denn inzwischen zählen Streiks zum täglichen Nachrichtengeschehen und Hinteregger kann die nächsten Anfragewellen schon kommen sehen.

„Bildung ist der Schlüssel für berufliche Chancen“

Die AK Vorarlberg unterstützt ihre Mitglieder in Sachen Bildung – sowohl bei der beruflichen Weiterbildung als auch in Form von Lernhilfen für die Jüngsten.

WISSENSCHAFT. Bildung muss mit dem Schulabschluss nicht aufhören: Den besten Beleg dafür liefert die Bildungsabteilung der AK Vorarlberg. Denn die wurde im Jahr 2023 allem voran zu den Themen Ausbildung, berufliche Neu- und Umorientierung, Bewerbungen, Karriereplanung sowie Bildungsförderungen kontaktiert. Ganze 3.778 Beratungen verzeichnete das Team – mehr als zehn Anfragen täglich, für die gerade einmal fünf Mitarbeiter:innen zuständig sind. Sie halfen auch im vergangenen Jahr wieder Hunderten Vorarlberger:innen dabei, sich fortzubilden und so ihre Traum-Karriere zu verfolgen.

FÖRDERUNG. Auf ein sicheres Einkommen zu verzichten und stattdessen noch einmal die Schulbank zu drücken ist aber für viele nicht so ohne Weiteres möglich. Aus diesem Grund beraten die AK Expert:innen auch zu möglichen Bildungsförderungen. Außerdem bietet die AK Vorarlberg selbst das AK Stipendium an und wickelt zudem den Vorarlberger Bildungszuschuss ab. So wurden im vergangenen Jahr 765 Anträge auf den AK Bildungszuschuss mit einer Gesamtsumme von 986.825 Euro genehmigt. Außerdem wurden 44 Anträge auf das AK Stipendium bewilligt; es wurde eine Gesamtsumme von 112.186 Euro ausgezahlt.

LERNHILFE. Doch die AK Vorarlberg hat nicht nur diejenigen



3.778

Beratungen führten die Bildungsexpert:innen der AK Vorarlberg im vergangenen Jahr insgesamt durch.

im Blick, die sich weiterbilden wollen, sondern auch jene, die noch ganz am Anfang ihrer Bildungslaufbahn stehen. Mit der AK Lernhilfe unterstützen Studierende der PH Vorarlberg Schüler:innen der Sekundarstufe I in den Fächern Mathematik, Englisch und Deutsch. In Einzelstunden können dabei inhaltliche Fragen zum Unterrichtsstoff

765

Förderanträge mit einer Höhe von 986.825 Euro und 44 AK Stipendien mit einem Volumen von 112.186 Euro wurden im Bereich Bildung bewilligt.

geklärt und Zusammenhänge erläutert werden. Das Angebot kommt jedes Jahr großartig an: 2023 wurde 121 Schüler:innen in 495 Lerneinheiten geholfen.

KOSTENLOS. „Egal ob noch in der Volksschule oder bereits seit Jahren im Berufsleben: Bildung ist immer der Schlüssel zum beruflichen Fortkommen“, erklärt

121

Schüler:innen der Sekundarstufe I erhielten über die AK Lernhilfe Unterstützung in den Fächern Mathematik, Englisch und Deutsch.

AK Vorarlberg Bildungsexpertin Elena Kielwein. „Aber das ist nicht immer einfach. Weiterbildungen kosten in der Regel viel Geld, während man gleichzeitig meist Verdienstaufschläge hinnehmen muss. Nachhilfe für die Kinder ist teuer. Umso mehr freuen wir uns, unsere Mitglieder kostenlos unterstützen zu können.“

Zahlen und Fakten zu den Einnahmen und Ausgaben

Vermögensbilanz 2022 Hauptgliederung

Aktiva in Euro

Anlagevermögen	Betrag in Euro
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	
1. Immaterielle Vermögensgegenstände	473.781,45
Abschreibung zu immateriellen Vermögensgegenständen	-330.770,82
II. Sachanlagen	
1. Unbebaute Grundstücke	429.171,00
2. Bebaute Grundstücke und Bauten	28.093.515,72
Abschreibung zu bebauten Grundstücken und Bauten	-10.416.280,58
3. Betriebs- und Geschäftsausstattung	4.786.979,12
Abschreibung zu Betriebs- und Geschäftsausstattung	-2.929.637,08
4. Anlagen im Bau	57.288,30
III. Finanzanlagen	
1. Beteiligungen	7.310.087,41
2. Wertpapiere des Anlagevermögens	7.050.000,00
3. Sonstige Ausleihungen	416.000,00
Umlaufvermögen	
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	
1. Forderungen	4.257.840,15
2. Sonstige Vermögensgegenstände	0,00
II. Wertpapiere und Anteile	
1. Wertpapiere und Anteile	0,00
III. Kassabestand, Schecks, Guthaben bei Banken	6.918.585,34
Aktive Rechnungsabgrenzung	
I. Aktive Rechnungsabgrenzung	13.309,00
SUMME AKTIVA	46.129.869,01

Passiva in Euro

Kapital	Betrag in Euro
I. Kapital	21.635.770,94
Rücklagen	
1. Investitionsrücklage (Bau und Investition)	3.129.123,90
2. Sonstige Rücklagen	0,00
Rückstellungen	
1. Abfertigungsrückstellung	2.635.196,00
2. Pensionsrückstellung	1.280.653,09
3. Wahlrückstellung	2.390.133,05
4. Rückstellung f. d. Zukunftsprogramm 2019-2023	2.278.459,33
5. Sonstige Rückstellungen	2.614.539,89
Verbindlichkeiten	
1. Verbindlichkeiten aus Darlehen	7.288.828,52
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen/Leistungen	2.276.542,41
3. Sonstige Verbindlichkeiten	600.621,88
Passive Rechnungsabgrenzung	
1. Passive Rechnungsabgrenzung	0,00
SUMME PASSIVA	46.129.869,01

Voranschlag 2024

Hauptgliederung Erträge	Betrag in Euro VA 2023	Betrag in Euro VA 2024
1. Kammerumlagen	26.700.000,00	29.550.000,00
2. Sonstige Erträge	1.639.000,00	1.614.000,00
3. Zinsensaldo	17.000,00	31.000,00
4. Auflösung von Rücklagen und Rückstellungen	0,00	0,00
SUMME ERTRÄGE	28.356.000,00	31.195.000,00
Hauptgliederung Aufwendungen	VA 2023	VA 2024
5. Sachaufwand	8.251.000,00	7.565.000,00
6. Betriebs- und Verwaltungsaufwand	2.457.000,00	3.102.000,00
7. Kosten der Selbstverwaltung	660.000,00	718.000,00
8. Personalaufwand	14.367.000,00	16.185.000,00
9. Zuführung zu Rücklagen und Rückstellungen	1.450.000,00	2.357.000,00
10. Kosten der Umlageneinhebung	401.000,00	443.000,00
11. Kostenbeitrag für die Führung der Bürogeschäfte der Bundesarbeitskammer	770.000,00	825.000,00
SUMME AUFWENDUNGEN	28.356.000,00	31.195.000,00

Ertragsrechnung 2022

Hauptgliederung Erträge	Betrag in Euro
1. Kammerumlagen	26.004.330,10
2. Sonstige Erträge	1.274.509,62
3. Zinsensaldo	16.077,88
4. Auflösung von Rücklagen und Rückstellungen	586.000,00
SUMME ERTRÄGE	27.880.917,60
Hauptgliederung Aufwendungen	
5. Sachaufwand	6.364.140,21
6. Betriebs- und Verwaltungsaufwand	2.925.739,81
7. Kosten der Selbstverwaltung	640.735,48
8. Personalaufwand	12.081.448,62
9. Zuführung zu Rücklagen und Rückstellungen	4.750.253,68
10. Kosten der Umlageneinhebung	390.062,93
11. Kostenbeitrag für die Führung der Bürogeschäfte der Bundesarbeitskammer	728.536,87
SUMME AUFWENDUNGEN	27.880.917,60

So wird die AK Umlage für die Mitglieder eingesetzt

Der überwiegende Teil der Kammerumlagen wird über das breit gefächerte Serviceangebot der AK Vorarlberg direkt an die Mitglieder zurückgegeben. Rund zwei Drittel der Einnahmen fließen in die Bereiche Rechtsschutz, berufliche Weiterbildung und Konsumentenberatung. Damit kommen diese Mittel direkt den AK Mitgliedern zugute.

12,58 €

für Ihren **Schutz als Konsument:in**, das sind 11,5 Prozent des Budgets. Die Konsumentenschutzexpert:innen der AK Vorarlberg beraten zu allen Verbraucherthemen: etwa von Miete und Wohnen über Kaufverträge und Datenschutzangelegenheiten bis hin zu Reise- und Versicherungsfragen. Geschädigte haben die Möglichkeit, einen kostenlosen Rechtsschutz in Anspruch zu nehmen.

17,28 €

für Ihre **berufliche Weiterbildung**. Für diese Position wendet die AK 15,8 Prozent des Budgets auf. Das BFI der AK Vorarlberg und der Digital Campus Vorarlberg bieten berufliche Weiterbildungen in hoher Qualität.

17,50 €

oder 16 Prozent für **Informationsarbeit**. Die AK Vorarlberg informiert regelmäßig auf ihrer Homepage, in ihren Newslettern, der Mitgliederzeitung „AKtion“, auf ihren Social-Media-Profilen und ihrem YouTube-Kanal sowie in Broschüren und Ratgebern. Ihre Aussendungen werden von den lokalen Medien aufgegriffen und weitertransportiert. So schafft sie für ihre Mitglieder ein umfassendes Informationsangebot auf allen Kanälen.

38,16 €

wenden wir für Ihren **Rechtsschutz** auf. Für diese 34,9 Prozent des Budgets beraten Sie unsere AK Expert:innen kostenlos in allen Fragen des Arbeits-, Sozial-, Insolvenz- und Steuerrechts. Falls notwendig, erfolgt auch eine kostenlose Vertretung vor Gericht.

Anteile der durchschnittlichen jährlichen Kammerumlage 2023 von 109,36 Euro netto

11,26 €

oder 10,3 Prozent für **Zuwendungen und Unterstützungen**. Darunter fallen Förderungen, Hilfsaktionen, Unterstützungen und die Bildungsförderung.

5,58 €

oder 5,1 Prozent **Vorsorge** für Leistungen. Die AK Vorarlberg bildet jedes Jahr Rücklagen und Rückstellungen für notwendige Investitionen und für die alle fünf Jahre stattfindenden AK Wahlen.

1,53 €

oder 1,4 Prozent für die **Umlageneinhebung**. Für die Einhebung der AK Umlage muss ein Kostenersatz an die ÖGK geleistet werden.

2,52 €

oder 2,3 Prozent für die **Selbstverwaltung**. In dieser Kostenposition sind sämtliche Ausgaben der AK für ihre gewählten Funktionäre und Funktionärinnen enthalten.

2,95 €

oder 2,7 Prozent für Leistungen an die **Bundesarbeitskammer (BAK)**. Die BAK erbringt zentrale Leistungen wie beispielsweise wissenschaftliche Arbeiten für alle Länderkammern; die AK Vorarlberg trägt 4,5 Prozent der gesamten anfallenden Kosten.

► **So erreichen Sie uns:** Telefon 050/258-0 zum Ortstarif oder 05522/306-0, ein Kontaktformular finden Sie im **Internet** www.ak-vorarlberg.at. Unsere Kontaktzeiten sind von Montag bis Donnerstag, 8 bis 12 und 13 bis 16 Uhr, sowie am Freitag von 8 bis 12 Uhr.

Ihre Beratung ist nur einen Anruf entfernt

☎ **050/258**

Unter dieser Telefonnummer begrüßen wir Sie zu allen Fragen rund um Konsumentenschutz, Recht und Bildung.

☎ **050/258-7000**



AK Geschäftsstelle Bludenz

Mitten im „Städtle“, direkt am Bahnhof und somit ideal mit allen „Öffis“ zu erreichen.

Bahnhofplatz 2, 6700 Bludenz

Tel. 050/258 oder 05522/306 DW 7000

Fax 050/258 oder 05522/306 DW 7001

bludenz@ak-vorarlberg.at

☎ **050/258-5000**



AK Geschäftsstelle Bregenz

Mitten im Zentrum von Bregenz.

Rathausstraße 25, 6900 Bregenz

Tel. 050/258 oder 05522/306 DW 5000

Fax 050/258 oder 05522/306 DW 5001

bregenz@ak-vorarlberg.at

☎ **050/258-6000**



AK Geschäftsstelle Dornbirn

Direkt am Bahnhof Dornbirn.

Bahnhofstraße 23, 6850 Dornbirn

Tel. 050/258 oder 05522/306 DW 6000

Fax 050/258 oder 05522/306 DW 6001

dornbirn@ak-vorarlberg.at

☎ **050/258**



AK Vorarlberg in Feldkirch

Direkt im Zentrum, an der Bärenkreuzung.

Widnau 4, 6800 Feldkirch

Telefon 050/258 oder 05522/306 DW 0

Fax 050/258 oder 05522/306 DW 1001

kontakt@ak-vorarlberg.at

**... oder
24 Stunden
online**

Die Homepage der AK Vorarlberg:

www.ak-vorarlberg.at

Die AK Vorarlberg auf YouTube:

[/AKVorarlberg](https://www.youtube.com/AKVorarlberg)

Die AK Vorarlberg auf Facebook:

[/akvorarlberg](https://www.facebook.com/akvorarlberg)

Die AK Vorarlberg auf Instagram:

[/akvorarlberg](https://www.instagram.com/akvorarlberg)